

Die Honigbiene und ihre wilden Verwandten

Jahreshauptversammlung des Kößlarner Gartenbauvereins im Gasthaus Bimesmeier mit über 30 Mitgliedern und Interessenten gut besucht

Bürgermeister Willi Lindner – und seit einem Jahr auch der kommissarische Vorsitzende des Gartenbauvereins - informierte über die Aktivitäten des letzten Jahres. Der Verein beteiligte sich am Priesterjubiläum von Pfarrer Hans Schiermeier und am Kirchweihfest. Beim 150-jährigen Gründungsfest der Feuerwehr Kößlarn besuchte man die Festlichkeiten und kümmerte sich um den Blumenschmuck. Auch beim Erntedankfest gab es wieder einen Stand, an dem Cocktails angeboten wurden. Im September sammelten die Kinder vom Kindergarten und von der Grundschule, unter der Leitung von Bernhard Müller, Obst von den Bäumen der Gemeinde. Dieses wurde in der Mosterei Moser zu Saft verarbeitet. Im November wurde zusammen mit der Gemeinde eine Baumpflanzaktion durchgeführt. Auch die Begrüßungstafeln an den Ortseingängen wurden wieder bepflanzt. 2. Vorsitzende Bernhard Müller fertigte ein Hochbeet für den Pausenhof der Grundschule. Der Verein übernahm die Kosten für die Bepflanzung, diese erfolgte dann von den Kindern in der Mittagsbetreuung. Anfang Mai fand wieder die Pflanzentauschbörse statt. Willi Lindner informierte auch über das Engagement seitens der Gemeinde zum Thema Naturschutz. Es wurden 14 kg Blumensamen für Blühflächen gekauft und gesät.

Im Anschluss folgte der Kassenbericht von Kassiererin Anita Plattner. Die Kassenprüfer, Rita Ammer und Alfred Gelhart, hatten diese geprüft und keine Beanstandungen. Die Entlastung der Vorstandschaft erfolgte einstimmig.

Am Anschluss hielt Martin Stockmeier aus Bad Griesbach einen interessanten Vortrag über Honig- und Wildbienen. Die Insekten leisten einen großen Anteil der Bestäubungsarbeit und steigern somit den Ertrag bei Obstbäumen und auch Nutzpflanzen. Im Gegensatz zur Honigbiene bilden Wildbienen keine Staaten sondern leben solitär, auch produzieren sie keinen Honig. Durch die vielen Unterschiede ergänzen sich die Arten aber sehr gut. Die Wildbienen sind oft sehr spezialisiert in Bezug auf ihren Lebensraum und deswegen mehr bedroht als die Honigbiene. Jeder kann seinen Garten so gestalten, dass sich auch Wildbienen ansiedeln. Oft reicht schon ein „schlampiges Eck“ oder man baut ein Insektenhotel.

Im letzten Punkte Wünsche und Anträge, äußerte der kommissarische Vorsitzende Willi Lindner den Wunsch, dass sich bei den Neuwahlen im nächsten Jahr eine komplette Vorstandschaft findet und den Verein weiter führt. Für dieses Jahr ist im August eine Beteiligung am Weinfest des Arbeitervereins geplant.